

Abb. 1: Kaaba in Mekka

Saudi-Arabien

المملكة العربية السعودية

(al-Mamlaka al-‘arabiya as-sa‘ūdiyya)

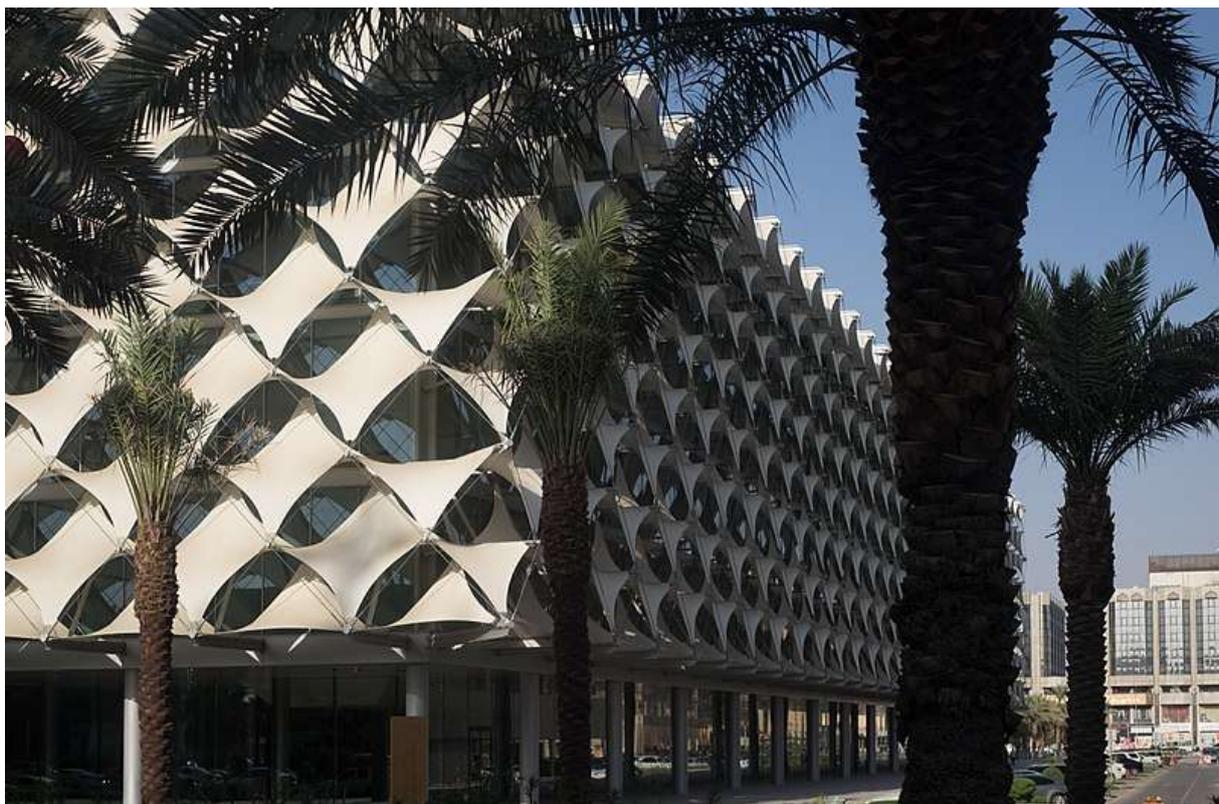


Abb. 2: König-Fahd-Nationalbibliothek in Riad

1. Grundlegendes zu Saudi-Arabien

Staatsname	Al-Mamlaka al-‘arabīya as-sa‘ūdīya Königreich Saudi-Arabien
Hauptstadt	Riad
Fläche	2.206.714 km ²
Einwohner:innen	ca. 34 Mio. (Schätzung 2019)
Staatsform	absolute Monarchie
Staatsoberhaupt	König Salmān ibn ‘Abd al-‘Azīz Ās-Sa‘ūd

Saudi-Arabien liegt auf der Arabischen Halbinsel und nimmt ca. 80% von ihr ein; im Westen wird das Königreich vom Roten Meer, im Osten vom Persischen Golf begrenzt. Nördlich dehnt sich das Land bis zum Hijaz, südlich bis nach ‘Asir aus. Da das Land keine Binnengewässer besitzt, besteht das Staatsgebiet zu ca.

60% aus Wüstenregionen (Sand- und Steinwüste, Halbwüste und Steppe) und verfügt über äußerst wenig Vegetation. Deshalb verteilt sich die Bevölkerung sehr ungleich auf das Land und konzentriert sich vor allem in Ballungszentren um Mekka und Riad.

Saudi-Arabien wurde 1932 von ‘Abd al-‘Azīz ibn Sa‘ūd gegründet, dessen Nachkommen das Königreich bis heute regieren. Der Staat verfügt über keine eigenständige Verfassung, sondern hat in den frühen 1990er-Jahren ein ‚Grundgesetz‘ niedergeschrieben. Dieses besagt, dass Koran und Sunna (Überlieferungen des Propheten Mohammed) als Verfassung anzusehen sind. Außerdem wird darin festgehalten, dass der König als Oberhaupt des Staates auch die oberste Staatsgewalt innehat. In Saudi-Arabien sind Parteien nicht zulässig, die Ministerposten werden durch Familienmitglieder besetzt. Neben der Königsfamilie nehmen die ‘ulamā’ (islamische Religionsgelehrte) eine wichtige Stellung innerhalb des Landes ein. Sie entscheiden – neben dem Obermufti und der Religionspolizei – in Form des Ältestenrats darüber, ob Gesetzesvorhaben dem islamischen Recht entsprechen und damit umgesetzt werden dürfen oder nicht.

Der überwiegende Teil der Bevölkerung spricht Arabisch oder einen arabischen Dialekt. Englisch kommt als Geschäftssprache nach und nach immer mehr zum Tragen. Im Land herrscht eine strikte Geschlechtertrennung, die sich auf alle Lebensbereiche auswirkt (z.B. getrennte Schulen, getrennte Gebetsräume, Bibliothekssäle für Frauen etc.). Frauen haben weniger Rechte als Männer, sie stehen stets unter einem männlichen Vormund und werden in vielen Rechtsfragen den Männern gegenüber benachteiligt (z.B. Erbrecht, Scheidungsrecht). Die Auf-



Abb. 3: Landkarte von Saudi-Arabien

hebung des Fahrverbots für Frauen und die Tatsache, dass diese seit 2019 u.a. einen Pass beantragen und reisen dürfen – ohne die Einwilligung ihres Vormunds – deutet darauf hin, dass in manchen Bereichen mehr Gleichberechtigung angestrebt wird.

Auch wenn das Staatsgebiet zu großen Teilen aus vegetationsarmen Gegenden besteht, ist es doch reich an Bodenschätzen. Neben dem zweitgrößten Erdölvorkommen der Welt sorgen auch große Erdgasvorkommen dafür, dass der Staatshaushalt über gute Einnahmequellen verfügt. Allerdings versucht der Staat seine Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen – über 40% des BIP sind auf Einnahmen aus dem Erdölsektor zurückzuführen – zu reduzieren und andere Wirtschaftssektoren auszubauen.

2. Bibliothekswesen¹

Die Bibliothekslandschaft in Saudi-Arabien ist, was die Bibliothekstypen angeht, so vielfältig wie in vielen anderen Ländern auch. Es gibt sowohl wissenschaftliche (z.B. Universitäts- und Spezialbibliotheken) als auch öffentliche Bibliotheken (z.B. Stadtbibliotheken, Schulbibliotheken). Darüber hinaus gibt es viele Privatbibliotheken, die über große und bedeutende Bestände verfügen. Außerdem verfügt das Land über ein reiches kulturelles Erbe was das arabische Schrifttum anbelangt, nicht zuletzt dadurch, weil der Islam auf saudi-arabischem Boden seinen Anfang nahm.

Das moderne Bibliothekswesen Saudi-Arabiens erfuhr insbesondere ab den 1970er-Jahren einen enormen Schub, da die Ausgaben für die Bildung im Land drastisch erhöht und in Entwicklungsplänen die Wichtigkeit des Bildungssektors und damit einhergehend die der Bibliotheken verankert wurde. Ein Ausbau der Bildungsinfrastruktur war unter anderem deshalb nötig geworden, weil die Studierendenzahlen in diesen Jahren stark angestiegen waren. Die Aufwendungen wurden jedoch für alle Arten von Bibliotheken verwendet. Es wurden neue öffentliche Bibliotheken gebaut und bestehende Bibliotheken konnten ihren Bestand ausbauen, neue technische Ausstattung erwerben oder auch zuvor gemietete Räume dauerhaft erwerben. Allein der Bau von zehn zusätzlichen öffentlichen Bibliotheken in den 1970er und 1980er Jahren illustriert

¹ Es gilt hier anfangs zu bemerken, dass die nachfolgenden Ausführungen zum Bibliothekswesen in Saudi-Arabien nur einen ersten Einstieg in das Thema gewährleisten können und sehr überblickshaft bleiben. Es war nämlich nicht einfach, überhaupt Informationen über Bibliotheken bzw. zum Bibliothekswesen in Saudi-Arabien zu erhalten. Das lag vor allem daran, dass einschlägige Einrichtungen (z.B. Bibliotheken, Verbände etc.) zumeist nur einen arabisch-sprachigen Webauftritt anbieten. Wenn englische Übersetzungen der Websites vorhanden waren, dann meist nur für als offenbar wichtig erachtete Oberseiten. Die verlinkten Unterseiten waren meist nur auf Arabisch. Darüber hinaus waren viele der englischen Seiten in einem schlechten Englisch verfasst, sodass sich bei mir der Eindruck ergab, dass auf eine gute Zugänglichkeit für fremdsprachige Nutzer:innen wenig Wert gelegt wird. Außerdem scheint Saudi-Arabien auch bei der IFLA unterrepräsentiert zu sein, exemplarisch daran zu sehen, dass das Land in der IFLA Library Map of the World nicht enthalten ist.

eindrücklich, wie viel Geld in dieser Zeit allein in das Bibliothekswesen investiert wurde. Allerdings muss angemerkt werden, dass der Staat damit nur über insgesamt 32 öffentliche Bibliotheken² verfügte, was auch bei der damals noch geringeren Bevölkerungszahl keine gute Versorgungslage darstellte.

Als Besonderheit im saudi-arabischen Bibliothekswesen ist zu nennen, dass einige der Bibliotheken über eine sogenannte ‚Frauenbibliothek‘ verfügen. Das bedeutet, es gibt separate Räumlichkeiten für Männer und für Frauen. Da die Separierung der Geschlechter in Saudi-Arabien im gesellschaftlichen Miteinander tief verankert ist, verwundert es nicht, dass diese vor Bibliotheken ebenfalls keinen Halt macht.

Im Folgenden werden die beiden wichtigsten wissenschaftlichen Bibliotheken Saudi-Arabiens vorgestellt. Danach folgen einige Bemerkungen zu den öffentlichen Bibliotheken und zu bestehenden Kooperationen, bevor die Ausführung mit einer kurzen Erläuterung der Ausbildungsmöglichkeiten endet.

2.1. Wissenschaftliche Bibliotheken

König-Fahd-Nationalbibliothek

Die Bibliothek wurde in den 1980er Jahren gegründet und befindet sich in Riad. Im Rahmen einiger äußerst repräsentativer Neubauten kultureller Einrichtungen wurde auch die Nationalbibliothek einer Modernisierung unterzogen. Die Ausschreibung für den Neubau wurde in den frühen 2000er-Jahren veranlasst, die Neueröffnung fand jedoch erst 2015 statt.

Wie andere Nationalbibliotheken auch, hat sie einen zentralen Sammelauftrag und ist dafür zuständig, die intellektuelle und kulturelle Produktion des Landes zusammenzutragen und zu dokumentieren. Sie ist für die Sammlung von Werken zuständig, die

- in Saudi-Arabien erschienen sind oder das Land zum Inhalt haben.
- von Personen mit saudischer Staatsbürgerschaft verfasst wurden, die aber nicht in Saudi-Arabien leben.
- für Saudi-Arabien interessant sein könnten, aber außerhalb Saudi-Arabiens erschienen sind.
- die Erforschung und das Verständnis von Kultur im Allgemeinen erleichtern bzw. ermöglichen.
- Raritäten darstellen (u.a. Bücher und Manuskripte), die vor allem die arabische und islamische Kultur betreffen.

² Bis in die frühen 2000er-Jahre ist die Zahl der öffentlichen Bibliotheken auf ca. 85 gestiegen. Wie viele es heute sind, konnte ich nicht ermitteln.

Neben dem Sammelauftrag ist die König-Fahd-Nationalbibliothek, wie beispielsweise auch die DNB, dazu verpflichtet, eine Nationalbibliographie zu führen, was durch das Pflichtexemplarrecht erleichtert wird. Über diese gewöhnlichen Tätigkeiten einer Nationalbibliothek hinaus, ist sie jedoch auch dezidiert dazu angehalten, bei der Veröffentlichung von Studien und Forschungsergebnissen zu helfen. Sie ist außerdem Schauplatz zahlreicher Buchmessen und Konferenzen. In strategischer Hinsicht versucht sie Pläne zu erstellen, wie man das Bibliotheks- und Informationswesen weiterentwickeln könnte.

Aktuelle Bestandszahlen der Bibliothek sind relativ schwer zu ermitteln, denn auf der englischsprachigen Homepage der Bibliothek werden in dieser Hinsicht keine Zahlen genannt. Laut Ayman Shabana³ besaß die Bibliothek 2006 ca. 1,2 Millionen Medien. Es ist davon auszugehen, dass der Bestand seit dieser Zeit noch um einiges gewachsen ist. Die Bibliothek hat es sich außerdem zur Aufgabe gemacht, so viele Altbestände und wertvolle Bücher wie möglich, die in Saudi-Arabien veröffentlicht wurden, zu sammeln. Sie beherbergt darüber hinaus viele Spezi­alsammlungen, vor allem Privatbibliotheken von Gelehrten, die diese der Nationalbibliothek überlassen haben. Diese enthalten oftmals, neben seltenen Büchern, auch viele unveröffentlichte Handschriften, sodass hier ein großes Forschungspotential ungenutzt und unbeachtet liegt.

König-Abd-al-Aziz-Öffentliche-Bibliothek

Die Bibliothek befindet sich ebenfalls in Riad und wurde 1987 eröffnet. Auch wenn sie das Wort ‚öffentlich‘ im Namen trägt, ist sie, betrachtet man ihre Services und Aufgaben, eher dem Typus der wissenschaftlichen Bibliotheken zuzuordnen, wenn das deutsche System als Einordnungsgrundlage herangezogen wird. Laut Homepage der Bibliothek sieht sie ihre Hauptaufgabe darin, Forschenden und Lehrenden Zugang zu Wissen zu bieten und diesen Zugang dauerhaft zu gewährleisten. Darüber hinaus hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, die kulturellen Erzeugnisse aus der arabischen und islamischen Welt zu erhalten, zugänglich zu machen und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Neben diesen Aufgaben veranstaltet die Bibliothek auch regelmäßig Ausstellungen und Lesungen, sie unterstützt die Forschung und ist Veranstaltungsort für Symposien.

Die König Abd-al-Aziz-Öffentliche-Bibliothek hat über 5 Millionen Medien in ihren Beständen, darunter wiederum viele unveröffentlichte Manuskripte und seltene Buchausgaben.

³ Vgl. Ayman Shabana: Saudia Arabia. Libraries, Archives, and Museums. In: John D. McDonald/ Michael Levine-Clark (Hrsg.): Encyclopedia of Library and Information Science. Boca Raton ⁴2018, S. 3970–3981, hier S. 3973.

Die Bibliothek verfügt über drei Zweigbibliotheken, eine in Saudi-Arabien, eine in Marokko und eine in China.

Neben den klassischen Angeboten wie Lesesäle, Auskunft und Fachinformation bietet die Bibliothek auch Hilfe beim Veröffentlichen von Büchern, egal welcher Art. Sie berät beispielsweise Forschende darin, wie sie ihre Forschungsergebnisse am besten veröffentlichen können; sie bietet jedoch auch Hilfestellung, wenn es darum geht, ein Kinderbuch auf den Markt zu bringen.

2.2. Öffentliche Bibliotheken

Die ersten öffentlichen Bibliotheken wurden in den 1950er Jahren gegründet und zwar ebenfalls in der Hauptstadt Riad. Auch in Saudi-Arabien erhöhte sich das Bildungsniveau in dieser Zeit enorm, was die Wichtigkeit von Bibliotheken im Allgemeinen mehr ins Zentrum rückte. Dies lässt sich auch daran ablesen, dass 1959 innerhalb des Bildungsministeriums eine eigene Abteilung gegründet wurde, die für die öffentlichen Bibliotheken zuständig war und ist. Wie bereits erwähnt, profitierten auch die öffentlichen Bibliotheken enorm vom Ausbau der Finanzierung des Bibliothekswesens in Saudi-Arabien ab den 1970er Jahren.

Die Abteilung des Bildungsministeriums für die öffentlichen Bibliotheken hat die Aufsicht über ca. 80% der öffentlichen Bibliotheken in Saudi-Arabien. Diese führt beispielsweise die Akquise und die Katalogisierung für die ihr unterstellten Bibliotheken durch. Neben der Abteilung innerhalb des Bildungsministeriums gibt es noch andere Ministerien und Behörden, die die Aufsicht über öffentliche Bibliotheken führen. Das Ministerium für islamische Angelegenheiten beispielsweise hat die Aufsicht über die Bibliothek der Stadt Mekka. Es scheint so, als ob eine freie Akquise und Arbeitsweise innerhalb der öffentlichen Bibliotheken oder des Bibliothekswesens allgemein in Saudi-Arabien nur schwer bis gar nicht möglich ist, da alles von den zuständigen Behörden abgesehnet werden muss.

2.3. Verbände und Kooperationen

Arab Federation for Libraries and Information (AFLI)

Die AFLI wurde 1986 in Qayrawan (Tunesien) gegründet und zwar aus dem Bestreben heraus, für die Bibliotheks- und Informationsspezialist:innen der arabisch-sprachigen Länder einen Verband zu gründen, durch den in Zusammenarbeit gemeinsame Ziele besser erreicht werden konnten. Mitarbeiter des Higher Institute of Documentation in Tunesien waren bei der Gründung federführend. Das Ziel des Verbandes besteht darin, bei der Weiterentwicklung von Bib-

liotheken in arabisch-sprachigen Ländern zu unterstützen und die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig Bibliotheken im kulturellen Gefüge eines Landes sind bzw. sein können. Weitere Ziele bestehen unter anderem darin, das arabische Kulturerbe (sowohl audiovisuell als auch geschrieben) zu bewahren und zugänglich zu machen, die Zusammenarbeit zwischen den teilnehmenden Bibliotheken zu stärken, Werbung für den Beruf zu machen, aber auch dabei zu helfen, die Fachausdrücke aus der Bibliotheks- und Informationswissenschaft zu vereinheitlichen.

Mitglieder im Verband können Bibliotheksverbände, Bibliotheken oder Informationseinrichtungen, Bibliothekar:innen und Personen, die sich besondere Verdienste um den Berufsstand erworben haben, werden. Die Mitglieder stammen aus über 20 arabisch-sprachigen Ländern. Die Organisation ist aus vier zentralen Organen zusammengesetzt: Der Generalversammlung, die aus allen Mitgliedern besteht, dem Vorstand, der alle drei Jahre von der Generalversammlung neu gewählt wird, dem Generalsekretariat und den Arbeitsgruppen, welche nur dann gegründet werden, wenn ein bestimmtes Thema stärker beleuchtet werden muss.

Der Verband finanziert sich durch Spenden, Einnahmen aus Konferenzen und aus den Mitgliedsbeiträgen. Die AFLI hält jedes Jahr eine Konferenz ab, wobei versucht wird, sie jeweils in einem anderen arabisch-sprachigen Land anzusiedeln. Neben den Konferenzen bietet der Verband auch Weiterbildungen und Workshops für seine Mitglieder an.

SDL – Saudi Digital Library

Die Saudi Digital Library ist ein Zusammenschluss aller Universitätsbibliotheken Saudi-Arabiens.⁴ Im Grunde genommen handelt es sich um ein Konsortium, das sich zusammengeschlossen hat, um günstigere Preise und Lizenzbedingungen für E-Medien auszuhandeln. Allerdings verfügt die SDL auch über ein Portal, das seit 2010 in Betrieb ist. Auf dieser Plattform können Nutzer:innen nach E-Medien der Universitätsbibliotheken Saudi-Arabiens recherchieren. Neben diesem Angebot ist die Plattform gleichzeitig ein Repositorium für saudi-arabische Studierende, auf der sie ihre Bachelor- und Masterarbeiten einstellen können, egal ob sie im In- oder Ausland studieren. Darüber hinaus bietet SDL Tutorials und Workshops für Studierende an.

Ob alle E-Medien der Universitätsbibliotheken katalogisiert sind, lässt sich leider nicht feststellen, da dieser Katalog nur mit einem Login durchsuchbar ist. Laut Homepage enthält die Plattform 5 Millionen Dissertationen, über 450.000 E-Books, über 50.000 E-Zeitschriften und

⁴ Es gibt ca. 35 Universitäten in Saudi-Arabien, die Zahl der Universitätsbibliotheken wird sich also ebenfalls in diesem Rahmen bewegen.

169 Datenbanken. Ob es sich bei dieser Rechercheplattform um eine Volltextdatenbank oder nur eine bibliographische Datenbank mit Besitznachweisen der einzelnen Universitätsbibliotheken handelt, konnte ich leider ebenfalls nicht ermitteln, da auch dafür ein Login notwendig ist.

Arabic Union Catalog – ARUC

Der Arabic Union Catalog ist ein Verbundkatalog von Bibliotheken aus arabisch-sprachigen Ländern, dessen Ziel darin besteht, gemeinschaftlich zu katalogisieren und so Ressourcen einzusparen. Darüber hinaus soll durch diesen Verbundkatalog eine einheitliche Katalogisierungspraxis gewährleistet werden, die sich an internationale Katalogisierungsrichtlinien hält. Initiatorin dieses Katalogs ist die König-Abd-al-Aziz-Öffentliche-Bibliothek in Riad. Neben dieser sind zahlreiche andere saudi-arabische Bibliotheken Mitglied im ARUC. Der Katalog verfügt über eine einfache und eine erweiterte Suche. In der Volltrefferanzeige ist der Standort des Mediums zu sehen und ein Link auf die Website der betreffenden Bibliothek wird angeboten.

Der Katalog verfügt über 2,2 Millionen Aufnahmen, darunter finden sich neben Büchern und Zeitschriften auch unter anderem Karten, E-Medien, AV-Medien, arabische Manuskripte und Musiknoten. Der Katalog stellt lediglich die bibliographischen Nachweise zur Verfügung; die Volltexte können nur über die jeweiligen Bibliotheken eingesehen werden.

2.4. Bibliothekarische Ausbildung

In Saudi-Arabien gibt es zwei Wege, um eine bibliothekarische Qualifikation zu erlangen. Einerseits bieten verschiedene Universitäten ein Vollstudium bis hin zum Doktorgrad an, das meist an Lehrstühlen der Bibliotheks- und Informationswissenschaft angesiedelt ist. Das Bachelor-Studium dauert in der Regel drei bis vier Jahre, wobei innerhalb des Studiums eine Spezialisierung auf bestimmte Bereiche möglich ist. Man kann beispielsweise spezielle Kurse zur Handschriftenkunde und dem Umgang mit Handschriften belegen. Das ist sicher der Tatsache geschuldet, dass viele saudi-arabische Bibliotheken über große Handschriftenbestände verfügen und entsprechend geschultes Personal dafür benötigen.

Andererseits gibt es Trainingsprogramme, durch die man befähigt wird, verschiedene bibliothekarische Aufgaben zu übernehmen. Diese werden von unterschiedlichen öffentlichen Instituten wie bspw. Bibliotheken oder Verwaltungen angeboten. Die Programme dauern in der Regel zwei Jahre, sind jedoch, was das Niveau anbelangt, deutlich niedriger einzustufen als die universitären Ausbildungen.

Literaturverzeichnis

- Arabic Union Catalog: About the Arabic Union Catalog. In: Ders.: Arabic Union Catalog Homepage. 2021. Abrufbar unter <https://www.aruc.org/en_US/definition> (letzter Zugriff: 25.11.2021).
- Arabic Union Catalog: Bibliographic search. In: Ders. Arabic Union Catalog Homepage. 2021. Abrufbar unter <<https://www.aruc.org/en/search>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).
- Arabic Union Catalog: Database numbers. In: Ders.: Arabic Union Catalog Homepage. 2021. Abrufbar unter <https://www.aruc.org/en_US/database-statistics> (letzter Zugriff: 25.11.2021).
- Deutscher Akademischer Austauschdienst: Studieren und leben in Saudi-Arabien. In: Ders.: Deutscher Akademischer Austauschdienst Homepage. [o.J.] Abrufbar unter <<https://www.daad.de/de/laenderinformationen/asien/saudi-arabien/studieren-und-leben-in-saudi-arabien/>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).
- King Abdulaziz Public Library: About the library. In: Dies.: King Abd al-Aziz Public Library Homepage. 2021. Abrufbar unter <<https://www.kapl.org.sa/about-us#1>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).
- King Abdulaziz Public Library: Library services. In: Dies.: King Abd al-Aziz Public Library Homepage. 2021. Abrufbar unter <<https://www.kapl.org.sa/>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).
- King Abdulaziz Public Library: Rare books. In: Dies.: King Abd al-Aziz Public Library Homepage. 2021. Abrufbar unter <<https://www.kapl.org.sa/library/32/rare-books>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).
- King Fahd National Library: Indexing. In: Dies.: King Fahad National Library Homepage. 2019. Abrufbar unter <<https://www.kfnl.gov.sa/En/About/Pages/Vision.aspx>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).
- King Fahd National Library: Legal deposit. In: Dies.: King Fahad National Library Homepage. 2019. Abrufbar unter <<https://www.kfnl.gov.sa/En/About/Pages/Vision.aspx>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).
- Kt: König-Fahad-Nationalbibliothek in Riad. Gebäudehülle aus weißen, rautenförmigen Sonnensegeln. In: Heinze GmbH/ NL Berlin/ BauNetz: BaunetzWissen. Kostenloses Online-Lexikon. [o.J.]. Abrufbar unter <<https://www.baunetzwissen.de/sonnenschutz/objekte/bildung---forschung/koenig-fahad-nationalbibliothek-in-riad-3433887>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).
- Munzinger-Archiv GmbH: Saudi-Arabien – gesamt. In: Dies.: Munzinger Online/Länder – Internationales Handbuch. 2020. Abrufbar unter <<http://www-1munzinger-1de-100123e31066b.emedia1.bsb-muenchen.de/document/03000SAU000>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).

Samea, Laila: Academic library consortia in Arab countries. An investigating study of origins, development, and services. In: International Journal of Library and Information Science 7 (2015), S. 130–147.

Shabana, Ayman: Saudia Arabia. Libraries, archives, and museums. In: John D. McDonald/ Michael Levine-Clark (Hrsg.): Encyclopedia of Library and Information Sciences. Boca Raton ⁴2018, S. 3970–3981.

Saudi Digital Library: SDL Homepage. 2021. Abrufbar unter <<https://sdl.edu.sa/SDLPortal/en/Publishers.aspx>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).

Soufi, Nour: Arab Federation for Libraries and Information (AFLI). In: John D. McDonald/ Michael Levine-Clark (Hrsg.): Encyclopedia of Library and Information Sciences. Boca Raton ⁴2018, S. 100–104.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: chzaib: [Kaaba in Mekka]. Fotografie, 2011. Abrufbar unter <<https://pixabay.com/de/photos/kaaba-haus-allahs-muslim-islamisch-186622/>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).

Abb. 2: Mrcosch: The Facade of the Kinf [sic!] Fahd National Library in Riyadh. Fotografie, 2016. Lizenziert unter CC-BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>>. Abrufbar unter <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:King_Fahd_National_Library.jpg> (letzter Zugriff: 25.11.2021).

Abb. 3: Landkartenindex: Politische Landkarte von Saudi-Arabien. Grafik, 2011. Lizenziert unter CC-BY 3.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>>. Abrufbar unter <<https://www.landkartenindex.de/kostenlos/?p=626>> (letzter Zugriff: 25.11.2021).